

**Verleihung des Communicator-Preises 2011 an
Prof. Dr. Jürgen Tautz
Leiter der Bienenforschungsgruppe
am Biozentrum der Universität Würzburg,
3. Juli 2011
Begrüßung von Dr. Arend Oetker**

Sehr geehrter Herr Prof. Tautz,
sehr geehrte Frau Prof. Gather (Rektorin TU Dortmund),
lieber Herr Professor Kleiner,
meine Damen und Herren,

der junge Zoologe Karl von Frisch lachte über die merkwürdigen Wackelbewegungen seiner Bienen. Er lud befreundete Imker ein, und zusammen vergnügten sie sich ganze Sommertage lang damit, diesen "Scherz der Bienen" zu beobachten.

1923 notierte dann Karl von Frisch in den Zoologischen Jahrbüchern: "Ich behaupte, dass auch die Bienen, (...) Freuden unter sich haben, dass sie sogar zuweilen einen gewissen Tanz anstellen." Heute geht man davon aus: die Honigbienen verständigen sich mit dem Schwänzeltanz über die Lage von Nahrungsquellen.

Ein halbes Jahrhundert nach diesen Beobachtungen erhielt Karl von Frisch den Nobelpreis unter anderem für die Erforschung des Schwänzeltanzes. Weitere 40 Jahre später wird die Bedeutung des Schwänzeltanzes immer noch heftig diskutiert. Das zeigt: Die Bienenforschung ist ein spannendes Forschungsfeld.

Ich freue mich daher ganz besonders, dass wir heute den Bienenforscher Jürgen Tautz mit dem Communicator-Preis auszeichnen können und begrüße Sie herzlich im Namen des Stiferverbandes.

Lieber Herr Tautz, die Bienen stehen seit Jahrzehnten im Fokus Ihrer Forschung. Aber – und das ist für uns heute Ihre herausragende Leistung: Sie suchen – sehr erfolgreich – das Gespräch über Ihre Forschung mit der Öffentlichkeit. Mit ihrer Kommunikationsleistung wecken Sie Begeisterung für Ihr Fach. Es gelingt Ihnen jedoch auch, übergeordnete Fragestellungen zu Themen der Biodiversität und Nachhaltigkeit zu vermitteln.

Herr Prof. Schüth wird Ihr Werk ausführlich würdigen, aber lassen Sie mich an dieser Stelle sagen: Sie sind ein hervorragender Communicator-Preisträger. Denn mit diesem Preis zeichnet der Stiferverband herausragende Forscherpersönlichkeiten aus, die ihre Forschungsarbeiten einem breiten Publikum vielfältig, originell und kreativ nahe bringen.

Dem Stiferverband ist dieser Austausch von Wissenschaft und Gesellschaft ein besonderes Anliegen. Die Wissenschaft muss ihren Beitrag zur öffentlichen Debatte leisten: Sie muss junge Menschen für Wissenschaft und Forschung zu begeistern. Sie muss die Meinungsbildung in der Gesellschaft zu kontroversen Fragen in der Wissenschaft aktiv gestalten. Sie muss beraten, widersprechen, Lösungen entwickeln.

Die Communicator-Preisträger führen diesen Dialog erfolgreich und vorbildhaft. Sie sind nicht nur exzellente Wissenschaftler, sie sind auch herausragende Kommunikatoren. Der Stifterverband möchte mit diesem Preis Vorbilder sichtbar machen und so den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft voran bringen.

Wir werden Sie, lieber Herr Tautz, heute auszeichnen und Ihr herausragendes Engagement im Dialog mit der Gesellschaft würdigen. Aber wir sind auch hier, um Ihre Forschung kennen zu lernen und Ihr Kommunikationstalent genießen zu können: „Die Honigbienen und ihr Staat – unerschöpflich für Forschung und Lehre“ – der Titel ihres Vortrages macht neugierig.

Ich wünsche uns allen einen interessanten und unterhaltsamen Abend und übergebe an den Juryvorsitzenden, Herrn Prof. Schüth.

Herzlichen Dank!